



Arbeits- und Schulungsmaterialien zur Pflege-Charta für die Pflegepraxis

► Modul 2

Würdevoll pflegen – Impulse für die Praxis

Standpunkte finden mit der Pflege-Charta – Sichtweisen und Handeln hinterfragen

► Hinweise für die Dozentin bzw. den Dozenten zu Arbeitsbogen 2

Fokus: Berufliches Selbstverständnis

Methoden: Einzelarbeit, Gruppendiskussion

Zeit: ca. 60 bis 90 Minuten (ca. 15 Minuten Einzelarbeit, ca. 5 Minuten Aushängen an der Metaplanwand, ca. 40 bis 50 Minuten gemeinsame thematische Sortierung und Gruppendiskussion)

Ziel: Reflexion darüber, welches berufliche Selbstverständnis das eigene Handeln prägt und welcher eigene Verantwortungsbereich und Handlungsspielraum in der Pflege besteht.

Material: Vorlage ICN-Ethikkodex, Arbeitsbogen 2, Stifte, Papier, Karteikarten, Metaplanwand oder Magnettafel, evtl. Power Point Folien 7, 8, 9

Literaturtipps

Rabe, M. (2010). Professionelles Berufsverständnis braucht Ethik. In: Borgwart, J, Kolpatzik, K. (2010). Aus Fehlern lernen – Fehlermanagement in Gesundheitsberufen. Berlin: Springer Verlag.

Hiemetzberger, M., Messner I., Dorfmeister, M. (2010): Berufsethik und Berufskunde. Wien: Facultas Verlag
2. aktualisierte Auflage.

Internationaler Ethikkodex für Pflegenden (1953/2000). International Council of Nurses: <http://www.dbfk.de/download/ICN-Ethikkodex-DBfK.pdf>

Klinke, S. (2010). Arbeitsbedingungen und berufliches Selbstverständnis von Pflegekräften im Krankenhaus. Vortrag am 01.07.2010 beim Workshop „Die Lage der akutstationären Pflege in Deutschland. Aktuelle Befunde aus Wissenschaft und Praxis“, Klinikum Bremen-Mitte; Veranstalter: Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) und Zentrum für Sozialpolitik (ZeS), Universität Bremen.

Warmbrunn, A. (2006). Werkstattbücher – Gesamtpaket: Berufliches Selbstverständnis entwickeln und lernen, berufliche Anforderungen zu bewältigen: Werkstattbücher zu Pflege 10: Analyse und Vorschläge für den Unterricht. Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH.

Entzian, H. (2006). Den „Geist des Hauses“ prägen – berufliches Selbstverständnis und innere Haltung. In: Erfolgsfaktor Gesundheit Handbuch zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. Berger G., Kämmer, K. und Zimmer, A. (Hrsg.). Hannover: Vincentz 2006.

Arbeits- und Schulungsmaterialien zur Pflege-Charta für die Pflegepraxis

► Modul 2

Würdevoll pflegen – Impulse für die Praxis

Standpunkte finden mit der Pflege-Charta – Sichtweisen und Handeln hinterfragen

► Arbeitsbogen 2

Fokus: Berufliches Selbstverständnis

Der ICN-Ethikkodex (2012) beschreibt Aufgaben und Verantwortlichkeiten von beruflich Pflegenden. Lesen Sie sich den Kodex bitte durch und markieren Sie die für Sie persönlich wichtigsten Passagen. Versuchen Sie sich auf 3 bis 4 Sätze zu beschränken – auch wenn es schwer fällt. Tragen Sie die hervorgehobenen Passagen jeweils auf Karteikarten ein.

Anschließend können die Karten an der Metaplanwand ausgehängt und in der Gruppe thematisch bzw. nach Kategorien sortiert werden. Fragen b, c und d erörtern Sie bitte anschließend in der Gruppe.

- a) Welche Passagen aus dem Ethikkodex wurden am häufigsten in Ihrer Gruppe ausgewählt?
- b) Wie spiegeln sich die ausgewählten Passagen in Ihrer Pflegearbeit wider?
- c) In welchen Situationen fällt es Ihnen schwer, die von Ihnen hervorgehobenen Passagen des Ethikkodexes umzusetzen?
- d) Welche Möglichkeiten sehen Sie, die für Sie besonders wichtigen Werte des Ethikkodexes noch stärker in Ihrer Arbeit zu berücksichtigen – und zwar so, dass Sie daraus sogar Energie schöpfen könnten?